

zogenen neuen Aktien. Die Kosten der Em. u. der Einführung an der Berl. Börse trug die Ges. Die a.o. G.-V. v. 23./3. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 600 000 (auf M. 1 800 000) zwecks Ausbaues des Werkes in Letmathe u. zur Kostendeckung für Grunderwerb etc. bei Rheine. Die 500 neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1907, wurden den alten Aktionären 2:1 vom 15./4.—6./5. 1907 zu 140% angeboten, einzuzahlen bei der Zeichnung 25% nebst Aufgeld, also zus. M. 780 ab 4% Zs. von M. 300 bis 30./6. 1907, restl. 75% waren am 30./6. 1907 zu entrichten. Agio mit M. 180 000 in R.-F.

Die a.o. G.-V. v. 30./7. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um bis M. 3 000 000 in Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1909, hiervon dienten M. 1 956 000 zu 105% zum Erwerb des Eigentums der Gew. Victoria bei Littfeld u. der Gew. Altenberg bei Littfeld, restl. M. 900 000 neue Aktien, welche zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen sollten, wurden den alten Aktionären v. 5.—25./8. 1909 zu 105% angeboten. Hiervon wurden nur M. 474 000 bezogen, sodass das neue A.-K. am 6./12. 1909 mit M. 2 430 000 zur Eintragung gelangte; A.-K. somit bis 1910 M. 4 230 000; restliche M. 570 000 der lt. G.-V. v. 30./7. 1909 beschlossenen Erhöhung auf M. 3 000 000, wurden Ende 1910 zu 105% begeben; A.-K. somit jetzt M. 4 800 000. Die gleiche G.-V. beschloss die Aufnahme einer Anleihe in 4½% Teilschuldversch. (s. unten). Für jed. Kux der Gew. Victoria wurden gezahlt: Nom. M. 1 200 000 Aktien à M. 1200 zum Kurse von 105% = M. 1260 oder zus. M. 1 260 000, ferner nom. M. 1000 in 4½% Oblig. à M. 1000 u. M. 510 in bar; für die Gew. Altenberg wurden gewährt zus. 583 Aktien à M. 1200 = M. 734 580 u. M. 165 420 in bar.

Anleihe: M. 2 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 105%, ausgegeben lt. G.-V. v. 30./7. 1909 zur Rückzahl. alter Anleihen u. anderer Schulden. Diese neue Anleihe ist an erster Stelle auf das gesamte Eigentum der Ges. im Inlande, auch auf den Grundbesitz der beiden neuerworbenen Gew. Victoria u. Altenberg eingetragen. Die Stücke lauten auf den Namen des Bankhauses Deichmann & Co. zu Köln oder dessen Order u. sind durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1914 bis spät. 1938 durch jährl. Auslos.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Ende 1911 noch in Umlauf M. 2 225 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Köln: Deichmann & Co.; Berlin: Carl Cahn, von der Heydt & Co.; Bochum: Märkische Bank; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. Aufgelegt am 7./3. 1910 M. 1 250 000 zu 98%. Kurs: Die Zulassung zur Notiz an der Berliner Börse wurde im Mai 1912 beantragt.

Hypotheken: M. 250 318 zu 4¾% bzw. zu 5% verzinslich und mit 3% tilgbar, auf von der Magdeburger Bau- u. Creditbank erbauten Arbeiterhäusern; binnen 20 Jahren zu amortisieren.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1910 v. 1./7.—30./6. Für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1910 wurde eine Zwischenbilanz gezogen.

Gen.-Vers.: Juli-Dez. **Stimmrecht:** 1 konvert. Aktie = 1 St.; 1 neue Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., event. Sonderrüchl. u. Abschreib., dann 4% Div. an Aktien, hierauf 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 12 000), vertragsm. Tant. an Vorst. etc., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 947 000, Masch. u. Triebwerke 60 000, Apparate 336 000, Berggerechtsame u. Bergwerks-Anl. 3 900 000, Wassergerechtsame 1, Utensil. 15 000, Fuhrwerk 1, Mobil. 10 000, Schienenwege 6000, Material. 88 985, feuerfeste Produkte 61 718, Zink-, Zinkstaub- u. Säure-Vorräte 122 086, Erzbestände 700 175, Effekten 602 574, Beteilig. beim Zinkhütten-Verband 17 750, Kassa 6812, Bankguth. 762 653, Debit. 503 327, Avale 74 000. — Passiva: A.-K. 4 800 000, Obligat.-Anl. 2 225 000, do. Zs.-Kto 50 287, Hypoth. 250 318, Res.-F. 62 481 (Rüchl. 45 956), unerhob. Div. 3276, Kredit-, Pächte, Abgaben, Steuern, Berufsgenossenschaftl. Beiträge u. Rückstell. 405 072, Avale 74 000, Talonsteuer-Res. 6000 (Rüchl.), Div. 288 000, für Gesellschaftszwecke 8000, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 20 640, Vortrag 21 008. Sa. M. 8 214 083.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Diskonto u. allem. Unk. 124 769, Abschreib. 202 997, Gewinn 389 604. — Kredit: Vortrag 19 249, Betriebsgewinn 669 239, Gewinn aus Immobil.-Verkäufen 28 882. Sa. M. 717 371.

Kurs Ende 1886—1902: 95, 114.90, 169.25, 237.90, 249.75, 224.50, 194.50, 154.50, 130, 104.75, 110.75, 112, 96, 89.75, 67.60, 30, 56.50%. Notiert in Berlin; ab 1./7. 1902 wurden die Aktien franko Zs. gehandelt, ab 15./5. 1903 die Notiz ganz eingestellt. Die Zulassung der 1000 zugelegten bzw. abgest., sowie der 500 Aktien von 1903 in Berlin wurde 1903 genehmigt. Erster Kurs 11./11. 1903: 225.50%. Kurs Ende 1903—1911: 235.25, 251, 290, 213.75, 106.50, 107.80, 119.25, 125, 125%. Zulassung der Aktien von 1909 bzw. 1910 im Mai 1912 beantragt. Wegen Verlegung des Geschäftsj. werden die Aktien vom 2./1. 1911 ab mit Zinsberechnung vom 1./1. 1911 einschl. Div.-Schein für 1911/12 gehandelt und notiert.

Dividenden: Aktien 1885/86—1900/1901: 5, 5, 12, 16⅔, 28, 30, 25, 16⅔, 6, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0%; abgest. Aktien u. Aktien von 1903: 1901/02—1909/10: 20, 16, 17, 17, 17, 0, 0, 0, 0, 0, 1910: (6 Mon.): 2%; 1911: 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Rob. Kocher. **Prokuristen:** Hch. Schäfer, L. Spaenhoff, F. Rademacher. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rittergutsbes. Ad. Overweg, Reichsmark b. Westhofen a. R.; Stellv. Bergassessor Carl Hupertz, Aachen; Ing. C. Junghanss, Leipzig; Bankier Carl von der Heydt, Berlin; Bankier C. Theod. Deichmann, Köln; Leo Wreschner, Frankf. a. M.; Konsul J. L. Kruff, Essen; Bank-Dir. Alb. Lauffs, Bochum.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: von der Heydt & Co., Carl Cahn; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel; Köln: Deichmann & Co.; Bochum: Märkische Bank; Leipzig: Vetter & Co. *